

Bundes = Gesetzblatt

des

Norddeutschen Bundes.

№ 40.

(Nr. 573.) Freundschafts-, Handels- und Schiffabetsvertrag zwischen Seiner Majestät dem König von Preußen im Namen des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins und den Vereinigten Staaten von Mexiko. Vom 28. August 1869.

Seine Majestät der König von Preußen im Namen des Norddeutschen Bundes und der zu diesem Bunde nicht gehörigen Mitglieder des Deutschen Zoll- und Handelsvereins, nämlich: der Krone von Bayern, der Krone von Württemberg, des Großherzogthums Baden und des Großherzogthums Hessen, für dessen südlich des Main belegenen Theile, sowie in Vertretung des Ihrem Zoll- und Steuersysteme angeschlossenen Großherzogthums Luxemburg einerseits und die Vereinigten Staaten von Mexiko andererseits, von dem Wunsche geleitet, Ihre Beziehungen und Interessen gegenseitig zu fördern und zu befestigen, haben beschlossen, einen Freundschafts-, Handels- und Schiffabetsvertrag abzuschließen.

Zu diesem Ende haben Sie zu Ihren beiderseitigen Bevollmächtigten ernannt, nämlich:

Seine Majestät der König von Preußen:

Seinen Legationsrath Kurd von Bundes-Gesetzl. 1870.

(Nr. 573.) Tratado de amistad, comercio y navegacion, entre los Estados Unidos Mexicanos y S. M. el Rey de Prusia en nombre de la Confederacion Norte-Alemana y del Zollverein. Del 28. de Agosto 1869.

Los Estados Unidos Mexicanos, de una parte, y de la otra, Su Magestad el Rey de Prusia, en nombre de la Confederacion Norte-Alemana, y de los miembros de la Union aduanera alemana, llamada el Zollverein, no pertenecientes á dicha Confederacion, á saber: la Corona de Baviera, la Corona de Wurtemberg, el Gran Ducado de Baden, el Gran Ducado de Hesse por susposiciones situadas al Sur del Main, y el Gran Ducado de Luxemburgo comprendido en su sistema de aduanas y de impuestos, deseando fomentar y consolidar reciprocamente sus relaciones é intereses, han determinado celebrar un Tratado de amistad, comercio y navegacion.

Con este fin, han nombrado sus respectivos plenipotenciarios á saber:

El Presidente de los Estados Unidos Mexicanos,

á Sebastian Lerdo de Te-

86

Ausgegeben zu Berlin den 15. Oktober 1870.

Schlözer, Geschäftsträger des
Norddeutschen Bundes in
Mexiko,

und

der Präsident der Vereinigten
Staaten von Mexiko:

den Minister der auswärtigen
Angelegenheiten Sebastian
Verdo de Tejada,

welche, nach gegenseitiger Mittheilung
ihrer Vollmachten, sich über nachstehende
Artikel geeinigt haben:

Art. I.

Es soll dauernde und unwanbelbare
Freundschaft bestehen zwischen dem Nord-
deutschen Bunde, sowie dem Zollvereine
und deren Staatsangehörigen einerseits
und den Vereinigten Staaten von Mexiko
und ihren Bürgern andererseits.

Art. II.

Ebenso soll zwischen den kontrahiren-
den Staaten gegenseitige Freiheit des
Handels und der Schifffahrt stattfinden.
Die Angehörigen eines Jeden derselben
dürfen frei und ungehindert mit ihren
Schiffen und Ladungen nach allen Plätzen,
Häfen und Flüssen der Gebiete des Anderen
fahren, wo es anderen Fremden einzulaufen
gestattet ist oder in Zukunft gestattet werden
wird, um daselbst sich aufzuhalten und nie-
derzulassen, sowie zum Zwecke ihres Han-
dels Häuser und sonstige Lokalitäten innezu-
haben und zu miethen, wobei sie sich aber
den Gesetzen und Vorschriften unterwerfen
müssen, welche in den betreffenden Ge-
bieten bestehen.

Die Kriegsschiffe beider Länder sollen
die Befugniß haben, ohne Hinderniß und
sicher in allen Häfen, Flüssen und Orten

jada, Ministro de relaciones
exteriores;

y

Su Magestad el Rey de Prusia,

à su Consejero de Legacion,
Kurd de Schloezer, Encar-
gado de Negocios de la Con-
federacion Norte-Alemana en
México.

Quienes, despues de haberse comu-
nicado sus plenos poderes, han con-
venido en los articulos siguientes:

Art. I.

Habrà firme é invariable amistad
entre los Estados Unidos Mexicanos
y sus ciudadanos, por una parte, y la
Confederacion Norte-Alemana y el
«Zollverein» y sus ciudadanos, por
la otra.

Art. II.

Asi mismo, habrá reciproca libertad
de comercio y navegacion entre los
Estados contratantes, teniendo los ciu-
dadanos de cada uno de ellos, segu-
ridad y libertad para dirigirse con sus
buques y cargamentos à todas las
plazas, puertos y rios de los territo-
rios del otro, adonde ahora se permite
ó en adelante se permitiere entrar
à otros extrangeros, asi como para
permanecer y establecerse, ocupar y
arrendar casas, y otras localidades
para su comercio; sometiendo à las
leyes y reglamentos vigentes en los
respectivos territorios.

Los buques de guerra de los dos
paises tendrán libertad de llegar sin
obstáculo y con seguridad, à todos



anzulegen, wo den Kriegsschiffen anderer Nationen das Anlaufen gegenwärtig gestattet ist oder künftig gestattet werden wird, jedoch mit Unterwerfung unter die Befehle und Verordnungen der kontrahirenden Staaten.

Das Recht des Einlaufens und Lösens der Schiffe der beiden Länder, auf welches sich dieser Artikel bezieht, umfaßt weder die Befugniß zum Küstenhandel (comercio de escala), noch zur Kabotage, welche allein den einheimischen Schiffen vorbehalten bleiben soll.

Art. III.

Es sollen den Schiffen jedes der kontrahirenden Staaten in den Gebieten oder Häfen des Anderen bei ihrem Eingange, Ausgange und während ihres Aufenthalts nicht andere, noch höhere Abgaben oder Lasten für Tonnen-, Leucht-, Hafen-, Vootsen-, Quarantainegelber, Vergelohn bei Havarie oder Schiffbruch, noch andere allgemeine oder lokale Lasten oder Gebühren auferlegt werden, als diejenigen, welche die Schiffe der meistbegünstigten Nationen zahlen oder in Zukunft zahlen werden.

In denjenigen Fällen, wo dieser oder andere Artikel des gegenwärtigen Vertrages zur Anwendung kommen, sollen unter der Bezeichnung Deutscher oder Mexikanischer Häfen diejenigen verstanden werden, welche von den betreffenden Regierungen für den Einfuhr- und Ausfuhrhandel bereits geöffnet sind oder in Zukunft geöffnet werden sollten.

Art. IV.

Wenn im Laufe der Zeiten zwischen den kontrahirenden Staaten eine regelmäßige Dampfschiffsverbindung eingerichtet werden sollte, so werden die betreffenden Schiffe beim Einlaufen, Dispaciren und Auslaufen dieselben Erleich-

los puertos, rios y lugares, adonde los buques de guerra de cualquiera otra nacion tengan ahora, ó tuvieren en lo sucesivo libertad de entrar, sometiendo á las leyes y reglamentos de los Estados contratantes.

La libertad de entrar y descargar los buques de los dos paises, á que se refiere este articulo, no se entenderá que autoriza el comercio de escala y cabotage, permitido solamente á los buques nacionales.

Art. III.

No se impondrán á los buques de cada uno de los Estados contratantes en los territorios y puertos del otro, á su entrada, salida ó permanencia, otros ni mas altos derechos ni cargas, por razon de toneladas, faro, puerto, pilotage, cuarentena, salvamento en caso de averia ó naufragio, ni otras cargas ó derechos, generales ó locales, que los que pagan ó pagaren en adelante los buques de la nacion mas favorecida.

Para la aplicacion de este y otros articulos del presente Tratado, se deberá entender por puertos mexicanos ó alemanes, aquellos que están ó en adelante estuviere habilitados por los Gobiernos respectivos para el comercio de importacion y exportacion.

Art. IV.

Si con el tiempo se estableciere entre los Estados contratantes una comunicacion regular por medio de buques de vapor, estos gozarán de las mismas facilidades para su entrada, despacho y salida, que estén conce-



terungen genießen, welche den Schiffen anderer Nationen, die sich in gleichem Falle und in ähnlichen Verhältnissen befinden, zugestanden sind oder ihnen in Zukunft eingeräumt werden sollten.

Art. V.

Alle Handelsgegenstände, ohne Unterschied des Ursprungs, deren Einfuhr in Deutsche Häfen und deren Ausfuhr und Wiederausfuhr aus Deutschen Häfen in Schiffen einer anderen Nation, welche von irgend einem fremden Lande kommen, oder dahin ihre Bestimmung haben, gestattet ist, dürfen auch in Mexikanischen Schiffen eingeführt, ausgeführt und wieder ausgeführt werden, ohne andere oder höhere Abgaben als diejenigen zu entrichten, welche sie in den Schiffen irgend einer anderen Nation zahlen. Ebenso sollen auch alle Handelsgegenstände, ohne Unterschied des Ursprungs, deren Einfuhr in Mexikanische Häfen und deren Ausfuhr und Wiederausfuhr aus Mexikanischen Häfen in Schiffen einer anderen Nation, welche von irgend einem fremden Lande kommen, oder dahin ihre Bestimmung haben, gestattet ist, berechtigt sein, in Deutschen Schiffen eingeführt, ausgeführt oder wieder ausgeführt zu werden, ohne andere oder höhere Abgaben zu entrichten, als diejenigen, welche sie in den Schiffen irgend einer anderen Nation zahlen.

Art. VI.

Die kontrahirenden Staaten sind übereingekommen, gegenseitig als Schiffe des Einen oder des Anderen diejenigen zu betrachten und zu behandeln, welche als solche in ihrer respectiven Heimath zufolge der dort bestehenden oder künftig noch einzuführenden Gesetze und Bestimmungen anerkannt sind, und sollen solche Gesetze und Bestimmungen von einem Theile dem anderen zur gehörigen Zeit

didás ó en adelante se concedieren á los buques de otras naciones, que se hallen en igual caso y en condiciones semejantes.

Art. V.

Todos los objetos de comercio, sin distincion de origen, cuya importacion, exportacion ó reexportacion se permita en los puertos Alemanes en buques de otra nacion, procedentes de cualquier pais extranjero, ó destinados á él, podrán tambien importarse, exportarse ó reexportarse en buques mexicanos, sin pagar otros ni mas altos derechos que los que paguen en buques de cualquiera otra nacion; y reciprocamente, todos los objetos de comercio, sin distincion de origen, cuya importacion, exportacion ó reexportacion se permita en los puertos Mexicanos, en buques de otra nacion, procedentes de cualquier pais extranjero, ó destinados á él, podrán importarse, exportarse ó reexportarse en buques alemanes, sin pagar otros ni mas altos derechos que los que paguen en buques de cualquiera otra nacion.

Art. VI.

Los Estados contratantes han convenido en considerar y tratar, reciprocamente, como buques del uno ó del otro, los reconocidos como tales en sus respectivos paises, conforme á las leyes y reglamentos vigentes, ó que en adelante se promulguen, y que se comunicarán una y otra parte en tiempo oportuno. Bien entendido, que los comandantes de los



mitgetheilt werden. Dabei ist wohl zu bemerken, daß die Führer jener Schiffe ihre Nationalität durch Seebriefe nachzuweisen haben, welche letztere in der gebräuchlichen Form abgefaßt und mit der Unterschrift der kompetenten heimathlichen Behörden versehen sein müssen.

Art. VII.

Es sollen weder in den Gebieten des Norddeutschen Bundes und Zollvereins bei der Einfuhr, Wiederausfuhr und Durchfuhr der Erzeugnisse des Bodens und des Gewerbefleißes der Vereinigten Staaten von Mexiko, noch in dem Gebiete der Letzteren bei der Einfuhr, Wiederausfuhr und Durchfuhr der Erzeugnisse des Bodens und des Gewerbefleißes des Norddeutschen Bundes und Zollvereins andere oder höhere Abgaben entrichtet werden, als diejenigen, welche die gleichen Produkte irgend einer anderen Nation zahlen oder in Zukunft zahlen sollten. Ebenso sollen in keinem der kontrahirenden Staaten bei der von dem Einen nach dem Andern stattfindenden Ausfuhr von Handelsgegenständen andere oder höhere Abgaben entrichtet werden, als diejenigen, welche jetzt oder künftig bei der Ausfuhr derselben Gegenstände nach irgend welchem fremden Lande zu zahlen sind. Auch soll in keinem der kontrahirenden Staaten die Einfuhr, Ausfuhr, Wiederausfuhr und Durchfuhr von Erzeugnissen des Bodens und Gewerbefleißes der betreffenden Länder verboten werden, falls nicht ein solches Verbot sich auch auf den Handel mit allen anderen Nationen erstreckt.

Art. VIII.

In Allem, was sich auf die Hafenzollizei, Ladung und Bösung der Schiffe,

buques deberán probar su nacionalidad con patentes de mar expedidas en la forma de costumbre, y firmadas por las autoridades competentes del país á que pertenezcan.

Art. VII.

No se impondrán otros ni mas altos derechos en el territorio de la Confederacion Norte-Alemana y de los Estados del Zollverein, á la importacion, reexportacion y tránsito de los productos naturales ó manufacturados de los Estados Unidos Mexicanos, ni en el territorio de estos se impondrán á la importacion, reexportacion y tránsito de los productos naturales ó manufacturados de la Confederacion Norte-Alemana y de los Estados del Zollverein, sino los que pagan ó en adelante pagaren los mismos productos de cualquiera otra nacion. Tampoco se impondrán en ninguno de los Estados contratantes, otros ni mas altos derechos á la exportacion que se haga del uno para el otro, de cualesquiera objetos de comercio, que los que se pagan ó en adelante se pagaren á la exportacion de los mismos objetos para cualquiera pais extranjero; y no se prohibirán en ninguno de los Estados contratantes la importacion, exportacion, reexportacion y tránsito de productos naturales ó manufacturados de los respectivos territorios, á ménos que esta prohibicion se extienda al comercio con todas las demas naciones.

Art. VIII.

En todo lo relativo á la policia de los puertos, á la carga y descarga de

auf die Sicherheit und Bewachung der Waaren und Effekten bezieht, sind die Angehörigen der kontrahirenden Staaten gegenseitig den Gesetzen und Lokalverordnungen der betreffenden Gebiete unterworfen.

Art. IX.

So oft sich die Angehörigen eines der kontrahirenden Staaten genöthigt sehen, in den Häfen, Buchten, Flüssen oder Gebieten des Anderen mit ihren Schiffen wegen schlechten Wetters oder Verfolgung durch Piraten oder Feinde Schutz zu suchen, sollen sie mit Freundschaft aufgenommen und behandelt werden, unter Berücksichtigung der Vorsichtsmaßregeln, welche zur Verhütung von Zollunterschleifen als geeignet Seitens der betreffenden Regierungen befunden sind. Es soll ihnen ferner jede Begünstigung und jeder Schutz zu Theil werden, um die erlittenen Schäden zu repariren, Lebensmittel einzunehmen und sich zur Weiterreise in den Stand zu setzen, ohne Hinderniß oder Belästigung irgend einer Art. In dem Gebiete jedes der kontrahirenden Staaten soll es den Handelsschiffen des Anderen, deren Mannschaft durch Krankheit oder sonstige Ursachen vermindert worden, gestattet sein, die zu ihrer Weiterreise erforderlichen Seeleute, jedoch unter Beobachtung der in den Gesetzen und Verordnungen enthaltenen Bestimmungen und unter der Bedingung anzuerwerben, daß die Verheuerung der Seeleute Seitens der Letzteren eine freiwillige sei.

Art. X.

Wenn das Schiff eines Angehörigen eines der kontrahirenden Staaten an den Küsten oder innerhalb des Gebietes des Anderen Schiffsbruch, Strandung oder sonstige Havarie erleidet, so wird dem-

buques, y á la seguridad y custodia de las mercancías y efectos, los ciudadanos de los Estados contratantes estarán reciprocamente sujetos á las leyes y reglamentos locales de los territorios respectivos.

Art. IX.

Siempre que los ciudadanos de alguno de los Estados contratantes se vieren precisados á refugiarse con sus buques en los puertos, rios ó territorios del otro, á causa de mal tiempo ó de la persecucion de piratas ó enemigos, serán recibidos y tratados con humanidad, previas las precauciones que se juzguen convenientes por parte de los Gobiernos respectivos, para evitar el fraude, concediéndoles todo favor y proteccion, para que puedan reparar los daños sufridos, proporcionarse provisiones, y ponerse en estado de continuar su viage, sin obstáculo ó impedimento de ninguna clase. Se permitirá en el territorio de cada uno de los Estados contratantes, que los buques mercantes del otro, cuya tripulacion se haya disminuido por enfermedad, ó por cualquiera otro motivo, puedan enganchar á los marineros que necesiten para continuar su viage, con tal que observen las leyes y reglamentos locales, y que sea voluntario el enganche por parte de los marineros.

Art. X.

Cuando algun buque perteneciente á ciudadanos de uno de los Estados contratantes, naufrague, encalle ó sufra alguna averia en las costas ó dentro del territorio del otro, se le dispen-

selben gleiche Hülfe und gleicher Schutz bewilligt, wie solcher gewohnheitsmäßig in dem Lande geleistet wird, wo die Havarie stattgefunden hat. Falls es erforderlich sein sollte, darf die Ladung unter Beobachtung derjenigen Vorsichtsmaßregeln, welche von den betreffenden Regierungen zur Verhütung von Zollunterschleif für angemessen erachtet sind, gelöst werden, ohne dafür irgend eine Abgabe oder Kontribution zu entrichten, es sei denn, daß die gelöschten Waaren oder Effekten in den Handel übergehen sollten.

Art. XI.

Die Schiffe, Waaren und Effekten des Angehörigen eines der kontrahirenden Staaten, welche entweder innerhalb der Jurisdiktionsgrenzen des Anderen oder auf hoher See von Piraten genommen und demnächst nach den Häfen, Buchten, Flüssen oder Gebieten des Anderen gebracht werden, sollen ihren Eigenthümern zurückgestellt werden, sobald die Letzteren ihr Eigenthumsrecht in gehöriger Form vor den kompetenten Gerichten nachgewiesen haben. Wohlverstanden jedoch muß die desfallige Reklamation innerhalb eines Jahres, von der Zeit der Wegnahme der gedachten Schiffe oder Waaren an gerechnet, durch die Betheiligten selbst oder durch deren Bevollmächtigte oder durch die Agenten der betreffenden Regierungen vorgebracht werden.

Art. XII.

Die Angehörigen Jedes der kontrahirenden Staaten, welche in den Gebieten des Anderen wohnen oder sich dort vorübergehend aufhalten, sollen für ihre Person, für ihre Güter, ferner in der Ausübung ihrer Geschäfte und Gewerbe, wie auch für ihre Religion denselben Schutz und dieselben Rechte genießen, welche die

sará todo auxilio y la misma proteccion que se acostumbre prestar á los buques de la nacion en donde acontezca el daño; permitiéndole descargar las mercancías y efectos, si fuere necesario, con las precauciones que se estimen convenientes por parte de los Gobiernos respectivos, para evitar el fraude, sin exigir por la descarga ningunos impuestos ó contribuciones, á ménor que las mercancías y efectos desembarcados se destinen al consumo.

Art. XI.

Los buques, mercancías y efectos pertenecientes á ciudadanos de uno de los Estados contratantes que sean apresados por piratas dentro de los límites de su jurisdiccion, ó en alta mar, y que fueren conducidos ó encontrados en los puertos, bahías, rios ó territorios del otro, serán entregados á sus dueños, probando estos sus derechos en debida forma ante los tribunales competentes; bien entendido, que la reclamacion deberá presentarse dentro del término de un año, contado desde la captura de dichos buques ó mercancías, por los mismos interesados ó sus apoderados, ó por los agentes de los gobiernos respectivos.

Art. XII.

Los ciudadanos de cada uno de los Estados contratantes, residentes ó transeuntes en el territorio del otro, gozarán en sus personas, en sus bienes y en el ejercicio de su profesion ó industria, así como en su religion, las mismas garantías y derechos concedidos ó que en adelante se concedie-

Angehörigen jeder anderen Nation jetzt oder in Zukunft genießen. Sie sollen freien und leichten Zutritt bei Gericht haben zur Verfolgung und Vertheidigung ihrer legitimen Gerechtfame und Interessen, und in Angelegenheiten der Rechtspflege sollen sie im Allgemeinen gleiche Rechte und Verpflichtungen wie die Angehörigen desjenigen Staates haben, in welchem sie sich aufhalten.

Art. XIII.

Die Angehörigen Jedes der kontrahirenden Staaten sollen beiderseitig von jeglichem gezwungenen Militairdienste im Landheere oder in der Marine, in der Miliz oder in der Nationalgarde befreit sein. Sie sollen keinen anderen Auflagen, Kontributionen und Abgaben unterworfen sein als denjenigen, welche die Angehörigen des Landes zahlen, in dem sie sich aufhalten. Ihre Schiffe, Schiffsmannschaften, Waaren und andere Güter und Effekten dürfen weder zum Zwecke einer militairischen Unternehmung, noch irgend welchen sonstigen öffentlichen Dienstes, welcher Art dieser auch sei, ohne entsprechende Entschädigung mit Beschlagnahme oder angehalten werden.

Art. XIV.

Was das Recht betrifft, über bewegliches Eigenthum durch Verkauf, Tausch, Schenkung, letztwillige Bestimmung oder irgend welche andere Art zu verfügen; ebenso was die Berechtigung anbetrifft, in die Erbschaft solchen beweglichen Eigenthums durch Testament oder ab intestato einzutreten, so haben die Angehörigen der kontrahirenden Staaten dieselben Freiheiten, Rechte und Verpflichtungen, als ob sie Eingeborene wären und sind in keinem dieser Fälle größeren Abgaben und Auflagen unterworfen, als denjenigen,

ren á los ciudadanos de cualquiera otra nacion. Tendrán libre y fácil acceso á los tribunales de justicia, para sostener y defender sus legitimos derechos é intereses; y generalmente en lo que se refiere á la administracion de justicia, tendrán los mismos derechos y obligaciones que los ciudadanos del pais en que residan.

Art. XIII.

Los ciudadanos de cada uno de los Estados contratantes estarán respectivamente exentos de todo servicio militar forzoso en el ejército ó armada, y en la milicia ó guardia nacional. No estarán sujetos á ningunos otros impuestos, contribuciones ó cargas, que las que se paguen por los ciudadanos del pais en que residen. Tampoco se podrán ocupar ni detener sus buques, tripulaciones, mercancías y otros bienes ó efectos, para alguna expedicion militar, ni para otro objeto de servicio público, cualquiera que sea, sin una compensacion correspondiente.

Art. XIV.

En cuanto al derecho de disponer de los bienes muebles por venta, permuta, donacion, testamento, ó de otro modo cualquiera, y en lo que toca á la sucesion de los bienes muebles por testamento ó abintestato, los ciudadanos de los Estados contratantes tendrán las mismas libertades, derechos y obligaciones que si fueran ciudadanos nativos, y no se les cargará en ninguno de esos casos mayores impuestos ó derechos, que los que pagan ó en adelante pagaren los ciuda-

welche jetzt oder in Zukunft die Eingeborenen des Landes zählen, wo sie sich aufhalten.

Wenn durch den Tod einer Person, welche in dem Gebiete eines der kontrahierenden Staaten Grundeigenthum besitzt, das Letztere nach den Landesgesetzen einem Angehörigen des anderen Staates zufallen, dieser aber in seiner Eigenschaft als Fremder dasselbe zu besitzen nicht fähig sein sollte, so wird ihm, von dem Termine an gerechnet, wo er gesetzlich darüber verfügen darf, eine Frist von einem Jahre eingeräumt, um die Grundstücke nach Gutdunken zu veräußern, wobei ihm erlaubt sein wird, den Erlös ohne Hinderniß und frei von allen Retentionsrechten Seitens der Regierung des betreffenden Staates aus dem Lande zu führen.

Art. XV.

Für den Fall, daß Einer der kontrahierenden Staaten sich im Kriege befände, während der Andere neutral verbliebe, werden folgende zwei Grundsätze anerkannt und beobachtet werden: daß die neutrale Flagge Feindes Gut deckt, das heißt, daß die Waaren, welche Eigenthum des Angehörigen eines im Kriege befindlichen Landes und zwar nicht Kriegskontrebande sind, der Wegnahme und Konfiskation nicht unterliegen sollen, sobald sie sich am Bord eines neutralen Schiffes befinden, und daß ebenso neutrales Gut, mit Ausnahme der Kriegskontrebande, von der Wegnahme und Konfiskation frei sein soll, sobald es in dem Kauffahrteischiffe des feindlichen Landes verladen ist.

Unter Kriegskontrebande sind folgende Artikel zu verstehen:

- 1) Kanonen, Mörser, Haubitzen, Flinten, Büchsen, Karabiner, Pistolen, Degen, Säbel, Lanzen, Hellebarden, Granaten, Bomben, Kugeln, Pulver,

Handb. Ges.-gbl. 1870.

danos nativos de la potencia en cuyo territorio residan.

Si por muerte de alguna persona que poseyera bienes raíces en el territorio de uno de los Estados contratantes, recayesen aquellos segun las leyes del pais en ciudadanos del otro, estos, en el caso de que por su calidad de extrangeros fuesen inhábiles para poseer dichos bienes, tendrán un plazo de un año contado desde que legalmente puedan disponer de ellos, para enagenarlos como lo juzguen conveniente, permitiéndoles exportar su producido sin obstáculo ninguno, y exento de todo derecho de redencion por parte del Gobierno del pais respectivo.

Art. XV.

En el caso de que uno de los Estados contratantes se halle en guerra, mientras que el otro permanezca neutral, se reconocerán y observarán estos dos principios: que la bandera neutral cubre la mercancia enemiga, esto es, que las mercancías pertenecientes á ciudadanos de un pais que esté en guerra, á excepcion del contrabando de guerra, son libres de captura y confiscacion, encontrándose á bordo de un buque neutral; y que así mismo, las mercancías neutrales, con igual excepcion del contrabando de guerra, son libres de captura y confiscacion encontrándose á bordo de un buque mercante de pais enemigo.

Bajo la denominacion de contrabando de guerra se comprenderán los objetos siguientes:

- 1°. Cañones, morteros, obuses, fusiles, rifles, carabinas, pistolas, espadas, sables, lanzas, alabardas, granadas, bombas, balas, pólvora, azufre,

Schwefel, Salpeter, Lunten, Zündhütchen und alle anderen Gegenstände, welche zum Kriegsgebrauch dienen können.

- 2) Helme, Kürasse und alle für den Militairgebrauch geeigneten Ausrüstungsgegenstände, Uniformen oder Kleidungsstücke.
- 3) Pferde mit ihren Geschirren und andere für den Gebrauch der Kavallerie geeigneten Gegenstände.
- 4) Im Allgemeinen alle Arten Waffen, Instrumente und Geräthschaften von Eisen, Stahl, Kupfer oder Bronze und alle übrigen für den Kriegsgebrauch zu Lande oder zu Wasser geeigneten Gegenstände.

Art. XVI.

Diejenigen Waaren, welche unter den als Kriegskontrebande bezeichneten Gegenständen nicht mit einbegriffen sind, sollen zum freien Handelsbetriebe zugelassen werden, und es dürfen die Angehörigen eines jeden der kontrahirenden Staaten dieselben sogar nach solchen Orten bringen und schicken, welche dem Anderen feindlich sind, nur allein nicht nach denjenigen Plätzen, welche zu Wasser oder zu Lande blockirt oder belagert sind. Und um in dieser Hinsicht jeden Zweifel zu beseitigen, wird erklärt, daß nur solche Punkte als blockirt oder belagert betrachtet werden sollen, welche durch eine kriegführende Macht, die den Neutralen den Eintritt zu verwehren im Stande ist, wirklich blockirt oder belagert sind.

Dessenungeachtet, und in Berücksichtigung der Ungewißheit, welche bei großen Entfernungen leicht zu entstehen pflegt, ist man jedoch hinsichtlich der Handelsschiffe Eines oder des Anderen der kontrahirenden Staaten, welche nach einem in Händen des Feindes befindlichen Platze gehen, ohne zu wissen, daß letzterer blockirt ist, dahin übereingekommen, daß

salitre, mechas, cápsules y cualesquiera otros objetos que pueden servir para el uso de armas.

- 2º. Cascos, corazas y toda clase de equipo y de uniformes ó vestidos propios para el servicio militar.
- 3º. Caballos, con sus arneses y cualesquiera otros utensilios para el servicio militar de caballeria.
- 4º. Y generalmente, toda clase de armas, é instrumentos ó utensilios de hierro, acero, cobre ó bronce, y cualesquiera otros materiales á propósito para hacer la guerra por mar ó por tierra.

Art. XVI.

Las mercancías no comprendidas en los artículos que quedan clasificadas como contrabando de guerra, se considerarán de libre comercio, y podrán llevarse y trasportarse por ciudadanos de cada uno de los Estados contratantes, aun á lugares enemigos del otro, exceptuando solo aquellos que estuvieren bloqueados ó sitiados por mar ó por tierra; y para evitar toda duda en este particular, se declara que solo se considerarán bloqueados ó sitiados, aquellos puntos que lo estén por una fuerza beligerante capaz de impedir la entrada á los neutrales.

Sin embargo, en consideracion á la incertidumbre que suele resultar de las distancias, se ha convenido, en que á los buques mercantes de alguno de los Estados contratantes, que salgan para un puerto perteneciente al enemigo, sin saber que se halla bloqueado, no se les permitirá entrar en él, pero no serán detenidos, ni será

solchen Schiffen zwar das Einlaufen dort verweigert werden soll, daß sie aber nicht angehalten und auch ihre Ladungen — vorausgesetzt, daß sie keine Kriegskontrebande führen — nicht konfisziert werden dürfen, es sei denn, daß man entweder ihnen nachweisen kann, daß sie während ihrer Fahrt sich vom Fortbestande der Blokade zu vergewissern Gelegenheit gehabt, oder daß sie, nachdem sie sicher von dem Blokadezustande unterrichtet waren, von Neuem, und zwar auf derselben Reise, in den Hafen einzulaufen versuchen sollten.

Art. XVII.

Für den Fall, daß ein Kriegsschiff oder bewaffnetes Fahrzeug Eines der kontrahirenden Staaten, welcher sich im Kriege befindet, die Visitation eines Handelsschiffes des Andern auf hohem Meere vornehmen will, so muß Ersteres außerhalb Kanonenschußweite anhalten und die zum Visittiren bestimmten Personen in einem Boote absenden, welches nur die zu seiner Führung nöthige Mannschaft halten darf. Die Prüfung der Papiere geschieht nur am Bord des visittirten Schiffes und dürfen dieselben nicht mitgenommen, noch auch der Kapitain, die Offiziere oder Mannschaft unter irgend welchem Vorwande genöthigt werden, sich an Bord des visittirenden Schiffes zu begeben. Die Befehlshaber der für Rechnung von Privatleuten bewaffneten Schiffe haften mit ihrer Person und ihrem Vermögen für jede Uebertretung dieser Regeln und für jedes ungesetzmäßige Vorgehen, zu welchem Ende dieselben vor Empfang ihrer Patente hinreichende Bürgschaft leisten müssen, um für Schaden, den sie herbeiführen könnten, aufzukommen.

Art. XVIII.

Zur Beseitigung jedes Zweifels und zur Verhütung jedes Mißbrauches bei Prüfung der auf das Schiffseigenthum von

confiscada parte alguna de su cargamento, sino hubiere en él alguno de los artículos de contrabando de guerra, á ménos que se les pueda probar, que durante su navegacion pudieron y debieron saber que todavia continuaba el bloqueo, ó tambien en el caso de que despues de prevenidos del bloqueo, pretendiesen de nuevo entrar en el puerto, en el mismo viage.

Art. XVII.

En el caso de que un buque de guerra, ó armado, de alguno de los Estados contratantes que se halle en guerra, practique en alta mar la visita de un buque mercante del otro, el primero se mantendrá á distancia fuera de tiro de cañon, y enviará la visita en un bote con solo la tripulacion necesaria para sus maniobras. Los papeles se examinarán precisamente á bordo del buque visitado, sin llevarlos fuera de él, ni exigir tampoco, bajo ningun pretexto, que su capitán, oficiales ó tripulacion, pasen á bordo del buque que practique la visita. Los comandantes de los buques armados por cuenta de particulares, serán responsables personalmente y con sus bienes, de cualquiera infraccion de estas reglas, y de todo procedimiento ilegal, á cuyo fin, ántes de recibir sus patentes, darán fianzas suficientes para responder de los daños que puedan causar.

Art. XVIII.

Para evitar dudas y precaver abusos, en el exámen de los papeles relativos á la propiedad de los buques

Angehörigen der kontrahirenden Staaten bezüglichen Papiere sollen, im Falle daß Einer derselben sich im Kriege befindet, die Schiffe der Angehörigen des Anderen Seebriefe oder Pässe führen, welche in üblicher Form von der Behörde ihres Heimathsortes ausgestellt sein und den Namen, Eigenthümer und Gehalt des Schiffes, sowie den Namen des Kapitäns oder Befehlshabers und sein Domizil angeben müssen. Wenn die Schiffe Ladung haben, sollen sie ebenfalls Certifikate führen, welche in gleicher Weise ausgestellt sein und den Inhalt der Ladung, sowie den Ort ihrer Herkunft angeben müssen. Wegen etwaigen Mangels der genannten Erfordernisse oder wegen eines anderen, auf das Eigenthumsrecht oder die Beschaffenheit der Ladung bezüglichen Grundes darf aber ein Schiff nicht angehalten werden, wenn vor seiner Abfahrt an dem Abgangsorte der Ausbruch des Krieges noch nicht bekannt war.

Art. XIX.

In Preisenachen sollen nur die Gerichte desjenigen Staates entscheiden, wohin die Preisen gebracht sind, und wenn dieselben ein Urtheil fällen gegen irgend ein von einem Angehörigen des anderen Staates reklamirtes Schiff, Gut oder Eigenthum, so müssen in dem Urtheile die Entscheidungsgründe und Motive angegeben sein, auf welche es sich begründet, und es muß dem Führer des Schiffes oder dem Agenten der Interessenten, wenn sie es verlangen, eine beglaubigte Ausfertigung des Urtheils oder des ganzen Prozesses in Uebereinstimmung mit den Gebräuchen des Landes, gegen Entrichtung der gesetzlichen Gebühren, ohne Verzug mitgetheilt werden.

Art. XX.

Falls zu irgend einer Zeit zwischen den kontrahirenden Staaten unglücklicher-

de ciudadanos de los Estados contratantes, se ha convenido en que cuando se halle en guerra alguno de ellos, los buques pertenecientes á ciudadanos del otro deberán llevar patentes de mar, ó pasaportes expedidos en la forma acostumbrada por las autoridades del lugar de su procedencia, que expresen nombre, propiedad y dimensiones del buque, así como el nombre del capitán ó comandante, y el lugar de su domicilio. Si los buques condujeran cargamento, deberán además llevar certificados expedidos de la misma manera, que expliquen los pormenores del cargamento y el lugar de que proceda. No podrá ser detenido un buque por falta de los requisitos expresados, ni por algun otro motivo que se refiera á la propiedad y naturaleza de su cargamento, si ántes de su salida no se tenia conocimiento del estado de guerra en el punto de su procedencia.

Art. XIX.

En las causas de presas maritimas, solo conocerán los tribunales establecidos en el Estado adon de sean conducidas; y cuando pronuncien sentencia contra algun buque, efectos ó bienes reclamados por ciudadanos del otro Estado, se mencionarán en la sentencia las razones legales y motivos en que se haya fundado, y se dará sin demora al comandante del buque ó agente de los interesados, si lo pidieren, testimonio legalizado de la sentencia, ó de todo el proceso, en conformidad con los usos y leyes del país, pagando por el testimonio los derechos legales.

Art. XX.

Si en algun tiempo ocurriere por desgracia, un rompimiento hostil entre

weise ein offener Zwiespalt einträte, in Folge dessen die freundschaftlichen und Handelsbeziehungen unterbrochen würden, so sollen doch die Angehörigen Eines jeden der Staaten, welche sich in dem Gebiete des Andern aufhalten, das Recht haben, dort zu bleiben und ihren Handel, Gewerbe oder Geschäfte fortzusetzen, so lange sie sich friedlich verhalten und sich dieser Vergünstigung durch keine Handlung unwürdig machen, welche nach Ansicht der höchsten Behörden den Interessen des Landes, in welchem sie sich befinden, zuwiderläuft; ihr Eigenthum und Gut, welcher Art es auch sei, soll weder mit Beschlag belegt, noch sequestrirt, noch zu anderen Auflagen und Steuern als das der Inländer herangezogen werden; dergleichen sollen Privatschuldforderungen, öffentliche Fonds oder Gesellschaftsaktien nicht mit Beschlag belegt, sequestrirt oder konfisziert werden.

Art. XXI.

Die kontrahirenden Staaten sind übereingekommen, den Gesandten, Ministern und öffentlichen Agenten gegenseitig dieselben Privilegien, Bevorzugungen und Vorrechte einzuräumen, welche diejenigen der meistbegünstigten Nationen genießen oder in Zukunft genießen sollten.

Art. XXII.

Ebenso sind sie übereingekommen, gegenseitig Generalkonsuln, Konsuln, Vizekonsuln und Konsularagenten in denjenigen Häfen und Handelsplätzen, für welche sie ernannt sind, zuzulassen; dabei behalten sich die kontrahirenden Staaten aber das Recht vor, dieselben von solchen Orten auszuschließen, welche ein Jeder auszunehmen für wünschenswerth hält. Die Generalkonsuln, Konsuln, Vizekonsuln oder Konsularagenten müssen ihre Patente oder Bestallungen in gehöriger Form vorlegen und zunächst das Exequatur erlangen, um in Funktion treten und diejenigen Rechte, Vorzüge und Vergünstigungen ge-

los Estados contratantes, por el que se interrumpian las buenas relaciones de amistad y comercio, los ciudadanos de alguno de ellos residentes en el territorio del otro, podrán seguir residiendo en él, y continuar en el ejercicio de su comercio, industria ó profesion, mientras vivan pacíficamente, sin desmerecer ese favor por una conducta contraria á los intereses del pais en que residan, á juicio de las respectivas autoridades supremas; y sus bienes y efectos, de cualquiera clase y condicion, no estarán sujetos á embargo ó secuestro, ni á otros impuestos ó contribuciones que las establecidas para los nacionales del pais; é igualmente, sus créditos por deudas particulares, ó en fondos públicos, ó en accimes de compañías, no podrán ser embargados, secuestrados ni confiscados.

Art. XXI.

Los Estados contratantes convienen en conceder mutuamente á los Enviados, Ministros y agentes públicos, los mismos privilegios, exenciones é inmunidades que gozan ó gozaren en lo sucesivo los de la nacion mas favorecida.

Art. XXII.

Convienen tambien en recibir mutuamente, Cónsules generales, Cónsules, Vice-Cónsules ó agentes consulares, en los puertos y plazas de comercio para donde sean nombrados, quedando no obstante en libertad los Estados contratantes, para no admitirlos en los lugares que cada uno quiera exceptuar. Los Cónsules generales, Cónsules, Vice-Cónsules ó Agentes consulares, deberán presentar sus patentes ó despachos en debida forma, y obtener previamente «su exequatur», para poder entrar en ejercicio de sus funciones, y para gozar de los de-

niesen zu können, die ihrer Stellung entsprechen und welche denjenigen gleich sein werden, welche der meistbegünstigten Nation eingeräumt sind.

Art. XXIII.

Die Archive und amtlichen Papiere der Konsuln werden als unverletzlich betrachtet, so daß die Behörden unter keinem Vorwande dieselben mit Beschlag belegen oder von ihrem Inhalte Kenntniß nehmen dürfen. Die genannten Generalkonsuln, Konsuln, Vizekonsuln oder Konsularagenten und ihre Kanzler, falls sie nicht Angehörige des Landes sind, in dem sie residiren, sollen von Verpflchtungen zum öffentlichen Dienste befreit und dagegen nur gebunden sein, für ihren Handels- und Industriebetrieb, ihre Gewerbe und Eigenthum dieselben Abgaben und Kontributionen zu entrichten, welche die Eingeborenen des Landes, in welchem sie sich befinden, zu zahlen haben. In allem Uebrigen sind sie den Gesetzen der respectiven Staaten unterworfen.

Art. XXIV.

Die Generalkonsuln, Konsuln, Vizekonsuln oder Konsularagenten können den Beistand der Lokalbehörden beanspruchen, um Deserteure von Kriegs- oder Handelsschiffen ihres Landes aufzufuchen, festzunehmen und in sicheren Gewahrsam zu bringen. Zu diesem Ende haben sie sich an die kompetenten Gerichte, Richter oder Beamten zu wenden, ihr Anliegen schriftlich zu formuliren und durch Vorlage der Schiffsregister, Musterrolle und anderer öffentlicher Dokumente nachzuweisen, daß die reklamirten Individuen zu der fraglichen Schiffsmannschaft gehören. Sobald das Gesuch gerechtfertigt ist, darf die Auslieferung nicht verweigert werden, es sei denn, daß sich der Beweis des Gegentheils herausstellen sollte. Nach Verhaftung der Deserteure werden dieselben dem Konsul oder Konsularagenten, welcher sie reklamirt hat,

rechos, prerogativas é inmunidades que les correspondan por su carácter, y que serán las mismas que gocen los de la nacion mas favorecida.

Art. XXIII.

Los archivos y papeles oficiales de los Cónsules generales, Cónsules, Vice-Cónsules y Agentes Consulares, serán respetados inviolablemente, sin que por ningun motivo puedan las autoridades embargarlos ni tomar conocimiento de ellos. Dichos Cónsules generales, Cónsules, Vice-Cónsules ó Agentes consulares, y sus cancilleres, no siendo estos ciudadanos del pais en que residan, estarán exentos del servicio público compulsivo, y solo estarán obligados á satisfacer por su comercio, industria, profesion ó propiedad, los mismos impuestos ó contribuciones que paguen los nacionales del pais en que residan; estando en todo lo demas sujetos á las leyes de los Estados respectivos.

Art. XXIV.

Los Cónsules generales, Cónsules, Vice-Cónsules ó Agentes consulares, podrán requerir la asistencia de las autoridades locales, para buscar, aprehender y arrestar á los desertores de buques de guerra ó mercantes de su pais, dirigiéndose para ese fin á los tribunales, piezas y funcionarios competentes, formulando por escrito la demanda, y probando con la exhibicion de los registros de los buques, rol de la tripulacion, ú otros documentos públicos, que los individuos reclamados hacian parte de dichas tripulaciones. Justificada asi la demanda, ménos no obstante cuando se probare lo contrario, no se rehusará la entrega. Luego que los desertores fueren aprehendidos, se pondrán á disposicion del Cónsul ó agente consular que los hubiere reclamado,

zur Verfügung gestellt und können auf dessen Kosten und Verlangen in den öffentlichen Gefängnissen gehalten werden, um denjenigen Schiffen, von welchen sie entwichen, oder anderen derselben Nation überliefert zu werden. Wenn sie aber nicht innerhalb zweier Monate, vom Verhaftungstage an gerechnet, überliefert sind, so werden sie in Freiheit gesetzt und können wegen derselben Sache nicht wieder arretirt werden. Falls sich der Deserteur in dem Lande, wo seine Reklamation erfolgt, ein Verbrechen oder ein Vergehen hat zu Schulden kommen lassen, so wird seine Auslieferung beanstandet, bis das Verfahren beendet und das Urtheil vollzogen ist.

Art. XXV.

Der gegenwärtige Vertrag bleibt in Kraft acht Jahre, welche vom Tage der Auswechselung der Ratifikationen an gerechnet werden. Wenn jedoch keiner der kontrahirenden Staaten dem Anderen zwölf Monate vor Ablauf dieser Frist mittelst offizieller Erklärung seine Absicht kund giebt, den Vertrag zu lösen, so soll letzterer bis nach Verlauf von zwölf Monaten nach Abgabe einer solchen Erklärung verbindlich bleiben.

Art. XXVI.

Der gegenwärtige Vertrag soll ratifizirt und die Ratifikationen sollen in der Hauptstadt Mexiko innerhalb eines Jahres oder womöglich früher ausgewechselt werden.

Zu Urkund dessen haben wir, die Bevollmächtigten, den gegenwärtigen Traktat unterschrieben und mit unseren Siegeln versehen.

So geschehen in der Hauptstadt Mexiko, in zwei Original-Ausfertigungen, am achtundzwanzigsten August Eintausend achthundert neunundsechzig.

(L. S.) Kurd v. Schlözer.

(L. S.) Sebastian Lerdo de Tejada.

y podrán ser detenidos en las prisiones publicas, à peticion y expensas de quienes los reclamen, para ser remitidos à los buques de cuyo servicio desertaron, ó à otros de la misma nacion. Pero si no fueren remitidos dentro de dos meses, contados desde el dia de su arresto, serán puestos en libertad, y no se les volverá à aprehender por la misma causa. Siempre que el desertor hubiere cometido algun crimen ó delito en el pais donde se le reclame, se sobreseerá en su extradicion, hasta que termine el juicio criminal relativo y la sentencia final quede ejecutada.

Art. XXV.

El presente Tratado subsistirá en vigor durante ocho años, contados desde el dia del cange de las ratificaciones. Sin embargo, si doce meses ántes de cumplirse este término, ninguno de los Estados contratantes declarase oficialmente al otro su intencion de hacerlo cesar, continuará siendo obligatorio hasta doce meses despues de que uno de los Estados contratantes haga en cualquiera tiempo dicha declaracion.

Art. XXVI.

El presente Tratado será ratificado, y las ratificaciones serán cangeadas, en la ciudad de Mexico en el término de un año, ó ántes, si fuere posible.

En fé de lo cual, los plenipotenciarios firmamos el presente Tratado y lo sellamos con nuestros sellos respectivos.

Hecho en la ciudad de México, en dos originales, el dia veinte y ocho de Agosto del año mil ochocientos sesenta y nueve.

(L. S.) Sebastian Lerdo de Tejada.

(L. S.) Kurd v. Schlözer.

Zusatz - Protokoll

zu dem

am 28. August 1869. zwischen Seiner Majestät dem Könige von Preußen im Namen des Norddeutschen Bundes und Zollvereins und den Vereinigten Staaten von Mexiko abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schiffahrt's-Vertrages.

Die Endesunterscribenen, der Bevollmächtigte Seiner Majestät des Königs von Preußen im Namen des Norddeutschen Bundes und der zu diesem Bunde nicht gehörigen Mitglieder des Zollvereins und der Bevollmächtigte der Vereinigten Staaten von Mexiko, ernannt, um einen Freundschafts-, Handels- und Schiffahrt's-Vertrag abzuschließen, welcher am 28. August d. J. unterzeichnet worden ist, haben über einige Seitens des Bevollmächtigten Seiner Majestät des Königs von Preußen vorgebrachte Erklärungen konferirt und sind übereingekommen, in Betreff einiger Artikel des gedachten Vertrages folgende Erklärungen abzugeben.

- 1) In den Artikeln V., VII. und XII. versteht es sich, daß die Worte: — „irgend eine andere Nation“ — so viel bedeuten, wie: — „die meistbegünstigte Nation.“ —
- 2) In dem Artikel V., welcher sich auf Handelsgegenstände bezieht und wo es zweimal heißt: — „ohne andere oder höhere Abgaben als diejenigen zu entrichten, welche sie in den Schiffen irgend einer anderen Nation zahlen“ — soll das Wort: „zahlen“ in dem Sinne verstanden werden, daß dasselbe durch die Worte: — „zahlen

Protocolo adicional

al

Tratado de amistad, comercio y navegacion, firmado el 28 de Agosto de 1869, entre los Estados Unidos Mexicanos y Su Magestad el Rey de Prusia en nombre de la Confederacion Norte-Alemana y del Zollverein.

Los infrascritos, Plenipotenciario de los Estados Unidos Mexicanos, y Plenipotenciario de Su Magestad el Rey de Prusia en nombre de la Confederacion Norte-Alemana y de los miembros del Zollverein no pertenecientes á dicha Confederacion, nombrados para celebrar un Tratado de amistad, comercio y navegacion, firmado en veinte y ocho de Agosto del presente año, han conferenciado sobre unas declaraciones promovidas por parte del Plenipotenciario de Su Magestad el Rey de Prusia, y han convenido en hacer respecto de algunos Articulos de dicho Tratado las declaraciones siguientes.

- 1) En los Articulos V, VII y XII, se entenderá que las palabras — „cualquiera otra nacion“ — tienen el mismo sentido que estas otras palabras — „la nacion mas favorecida.“
- 2) En el Artículo V, que se refiere á objetos de comercio, donde se dice dos veces — „sin pagar otros ni mas altos derechos que los que paguen en buques de cualquiera otra nacion.“ — se entenderá la palabra — „paguen.“ — en el sentido de considerarla explicada ó sustituida por estas otras pala-

- ober in Zukunft zahlen werden" — als erklärt oder ersetzt zu betrachten ist.
- 3) In dem Artikel XXII., wo gesagt ist, daß die Konsuln — „Rechte, Vorzüge und Vergünstigungen genießen, die ihrer Stellung entsprechen und die denjenigen gleich sein werden, welche denen der meistbegünstigten Nation eingeräumt sind" — soll das Wort: „eingräumt sind" in dem Sinne verstanden werden, daß dasselbe durch die Worte: — „eingräumt sind oder in Zukunft eingeräumt werden" — als erklärt oder ersetzt zu betrachten ist.
- 4) In demselben Artikel XXII., wo gesagt ist, daß gegenseitig Konsuln zugelassen werden — „die kontrahirenden Staaten sich aber dabei das Recht vorbehalten, dieselben von solchen Orten auszuschließen, welche Jeder auszunehmen für wünschenswerth hält" — sind folgende Worte als hinzugefügt zu betrachten: — „vorausgesetzt, daß diese Ausnahme sich auch auf die Konsularagenten der anderen Nationen erstreckt."

Das gegenwärtige Protokoll soll als integrierender Theil des Vertrages angesehen, wie dieser ratifizirt und demselben zum Schluß angehängt werden.

Zu Urkund dessen haben wir, dieselben Bevollmächtigten, welche den genannten Vertrag unterzeichneten, auch das gegenwärtige Protokoll unterzeichnet und mit unsern Siegeln versehen.

So geschehen in der Stadt Mexiko, in zwei Original-Ausfertigungen, am sechs- undzwanzigsten November des Jahres Eintausend achthundert neunundscheszig.

(L. S.) Kurd von Schlözer.

(L. S.) Sebastian Lerdo
de Tejada.

bras — •pagan ó pagaren en adelante. •

- 3) En el Artículo XXII, donde se dice que los Cónsules gozarán — •de los derechos, prerrogativas é inmunidades que les correspondan por su carácter, y que serán las mismas que gocen los de la nacion mas favorecida. • — se entenderá la palabra — •gocen • — en el sentido de considerarla explicada ó sustituida por estas otras palabras — •gozan ó gozaren en adelante. •

- 4) En el mismo Artículo XXII, donde se dice que se recibirán mutuamente Cónsules. — •quedando no obstante en libertad los Estados contratantes para no admitirlos en los lugares que cada uno quiera exceptuar • — se tendrán como agregadas estas otras palabras — •siempre que esta excepcion se extienda á los agentes consulares de las demas naciones. •

El presente Protocolo se considerará como parte integrante del Tratado, siendo como él ratificado, é insertándose al fin del mismo.

En fé de lo cual, los mismos Plenipotenciarios que firmamos dicho Tratado, firmamos el presente Protocolo, y lo sellamos con nuestros sellos respectivos.

Hecho en la ciudad de México, en dos originales, el dia veinte y seis de Noviembre del año mil ochocientos sesenta y nueve.

(L. S.) Sebastian Lerdo
de Tejada.

(L. S.) Kurd v. Schlözer.

Die Auswechselung der Ratifikations-Urkunden hat in Mexiko stattgefunden.



Protokoll

der Verhandlung, welche heute den 26. August 1870. zwischen dem Geschäftsträger des Norddeutschen Bundes und dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten der Republik Mexiko stattgefunden hat.

Nachdem die Unterzeichneten, der Geschäftsträger des Norddeutschen Bundes und der Minister der auswärtigen Angelegenheiten der Republik Mexiko, am heutigen Tage die Ratifikationen des am 28. August 1869. zwischen Seiner Majestät dem Könige von Preußen im Namen des Norddeutschen Bundes und Zollvereins einerseits und den Vereinigten Staaten Mexikos andererseits abgeschlossenen und unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrages ausgetauscht, haben dieselben, auf Antrag des Vertreters des Norddeutschen Bundes, eine Besprechung über den Sinn und die Bedeutung zweier Punkte des gedachten Vertrages gehabt und sind übereingekommen, in dem gegenwärtigen Protokolle die von ihnen gemeinschaftlich festgestellte Bedeutung der beiden Punkte in folgender Weise aufzuzeichnen:

Erstens. Nach dem zweiten Artikel des Vertrages ist die Freiheit des Handels und der Schiffahrt zwischen den kontrahirenden Staaten nicht so zu verstehen, daß sie Küstenhandel und Kabotage, welches Beides nur den nationalen Schiffen eingeräumt ist, gestattet. Die Unterzeichneten sind jedoch darüber einerlei Meinung, daß diese Ausnahme, welche

Protocolo

de la Conferencia celebrada hoy, 26 de Agosto de 1870. entre el Ministro de Relaciones Exteriores de la Republica Mexicana y el Encargado de Negocios de la Confederacion Norte-Alemana.

Los infrascritos, Ministro de Relaciones Exteriores de la Republica Mexicana y Encargado de Negocios de la Confederacion Norte-Alemana, despues de haber hecho el dia de hoy, el cange de las ratificaciones del Tratado de amistad, comercio y navegacion, concluido y firmado en 28 de Agosto de 1869, entre los Estados Unidos Mexicanos por una parte y por la otra S. M. el Rey de Prusia en nombre de la Confederacion Norte-Alemana y del Zollverein, han celebrado una conferencia promovida por el Representante de la Confederacion Norte-Alemana, respecto del sentido é inteligencia de dos puntos de dicho Tratado, y han convenido, consignar en el presente Protocolo la inteligencia en que están de acuerdo sobre los dos puntos, en los terminos siguientes:

Primero. Conforme al articulo segundo del Tratado, la libertad de comercio y navegacion entre los Estados contratantes no se entenderá que autoriza el comercio de escala y cabotage, permitido solamente á los buques nacionales; pero los infrascritos están de acuerdo en la inteligencia de que esta excepcion, que

in Folge des Vertrages besteht, es nicht ausschließt, daß die Mexikanischen Schiffe nach verschiedenen Häfen der Staaten des Norddeutschen Bundes und Zollvereins Frachten bringen und in verschiedenen Häfen Frachten einnehmen können, in der Weise, wie die Gesetze jener Staaten es jetzt gestatten oder in Zukunft gestatten mögen; und ebenso ist es nicht ausgeschlossen, daß die Deutschen Schiffe nach zwei oder drei Häfen der Mexikanischen Staaten Frachten bringen und in verschiedenen Häfen Frachten einnehmen können, in der Weise, wie die Mexikanischen Gesetze es jetzt gestatten oder in Zukunft gestatten mögen.

Zweitens. Nach der Erklärung des Vertreters des Norddeutschen Bundes besteht zwischen dem Spanischen und Deutschen Texte des vierten Absatzes des fünfzehnten Artikels des Vertrages, welcher zuerst Spanisch abgefaßt und dann ins Deutsche übersezt ist, keine volle Uebereinstimmung. Die Unterzeichneten sind nun darin einerlei Meinung, daß der Spanische Text seinem Sinn und ganzen Wortlaute nach, wie er weiter unten im Spanischen Texte des gegenwärtigen Protokolls genau kopirt ist, bestehen bleibt, und daß ebenso im Deutschen Texte desselben Protokolls eine Abschrift aufgenommen wird, wie sie nach der Ansicht des Vertreters des Norddeutschen Bundes genau dem Spanischen Texte entspricht.

Der gedachte Absatz ist folgender:

IV. Und im Allgemeinen alle Arten von Waffen und Instrumenten oder Geräthschaften von Eisen, Stahl, Kupfer oder Bronze und irgend welchem anderen Material, welche für den Kriegsgebrauch zu Lande oder zu Wasser geeignet sind.

subsiste por virtud del Tratado, no impide que los buques mexicanos puedan llevar carga para diversos puertos, y recibir carga en diversos puertos de los Estados de la Confederacion Norte-Alemana y del Zollverein, segun lo permiten ahora ó lo permitieren en adelante las leyes de los mismos Estados; é igualmente, no impide que los buques alemanes puedan traer carga para dos ó tres puertos, y recibir carga en diversos puertos de los Estados Mexicanos, segun lo permiten ahora ó lo permitieren en adelante las leyes Mexicanas.

Segundo. No habiendo, segun la declaracion del Representante de la Confederacion Norte - Alemana, una completa armonia entre el texto castellano y el texto aleman de la fraccion cuarta del articulo quince del Tratado, la cual fué primeramente escrita en castellano y luego traducida al aleman, los infrascritos están de acuerdo en la inteligencia de que deben subsistir el sentido y todas las palabras del texto castellano, que aqui se copia exactamente à continuacion en el texto castellano del presente Protocolo, poniendose tambien la copia en el texto aleman de este mismo Protocolo, segun considera el Representante de la Confederacion Norte-Alemana, que corresponde exactamente al texto castellano. La expresada fraccion es la siguiente:

IV. Y generalmente, toda clase de armas é instrumentos ó utensilios de hierro, acero, cobre ó bronce, y cualesquiera otros materiales ó proposito para hacer la guerra por mar ó por tierra.

Zu Urkund dessen haben wir Unterzeichnete das gegenwärtige Protokoll unterschrieben und mit unseren Siegeln versehen.

So geschehen in der Hauptstadt Mexiko, 26. August 1870.

K. v. Schlözer.

(L. S.)

S. Lerdo de Tejada.

(L. S.)

En fe de lo quel, los infrascritos firmamos el presente Protocolo y lo sellamos con nuestros sellos respectivos.

Hecho en la ciudad de México, en dos originales, el día 26 de Agosto de 1870.

Sebastian Lerdo de Tejada.

(L. S.)

K. v. Schlözer.

(L. S.)

(Nr. 574.) Seine Majestät der König von Preußen haben im Namen des Norddeutschen Bundes

den Kaufmann Carl Ostermayer

zum Konsul des Norddeutschen Bundes zu Zacatecas (Mexiko) zu ernennen geruht.

Rebigirt im Bureau des Bundeskanzlers.

Berlin, gedruckt in der königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Dreyer).